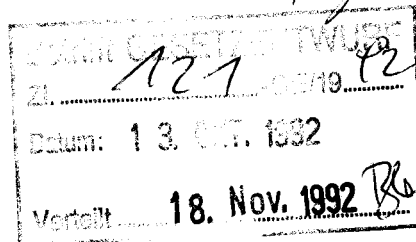


20/SN-255/ME



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsekt., Sekt. I, Sekt. II, Sekt. III, Buchhaltung, Tel. (0222) 71100 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Revision, Sekt. IV, Sekt. V, Abt. III B 7, III B 11, Tel. (0222) 51510 DWAn das
Präsidium des Nationalrates
ParlamentDr. Karl-Renner-Ring 3
1017 W i e n

Wien, am 1992 11 12

Telefax BMLF.: 6503

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vomUnsere Geschäftszahl
12.930/09-I A 2/92Sachbearbeiter/Klappe
Mag. Doris Bilek/
400

Betreff:

Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz;
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird;
BegutachtungsverfahrenDas Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft beehrt
sich, in der Anlage 25 Kopien der an das Bundesministerium für
Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz ergangenen Stellung-
nahme zu dem Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arznei-
wareneinfuhrgesetz geändert wird, zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. B e r n e r t

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!

**REPUBLIK ÖSTERREICH****BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsekt., Sekt. I, Sekt. II, Sekt. III, Buchhaltung, Tel. (0222) 71100 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Revision, Sekt. IV, Sekt. V, Abt. III B 7, III B 11, Tel. (0222) 51510 DW

Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz

Radetzkystraße 2
1031 Wien

Wien, am 1992 11 03

Telefax BMLF.: 6503

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht von **21.401/23-II/A/4/92**

Unsere Geschäftszahl
12.930/07-I A 2/92

Sachbearbeiter/Klappe
Mag. Bilek/400

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird;
Begutachtung

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft teilt mit, daß grundsätzlich kein Einwand gegen den ggst. Gesetzesentwurf besteht. Es wird jedoch auf das Urteil des EuGH, Zl. 91/C 125/07, zur Auslegung der Art. 30 und 36 EWG-Vertrag im Zusammenhang mit der Einfuhr von Arzneimitteln hingewiesen und angeregt, den vorliegenden Entwurf vor dem Hintergrund dieses Urteils kritisch zu prüfen.

Für den Bundesminister:

Dr. R i e d l

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!